

Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.



JAHRESBERICHT 2018

Inhalt

Vorwort von Tiergartendirektorin Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Dagmar Schratter	3
Unsere Tiere	5
Neue Anlagen und Bauprojekte	10
Natur- und Artenschutz	12
Forschung und Lehre	14
Geschichtsforschung und Dokumentation	18
Zoopädagogische Abteilung	20
Besucherservice	22
Marketing, Verkauf und Sponsoring	24
Privatpatenschaften und Spenden	26
Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung	28
Geschäftsverlauf und Bilanz	30
Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Vereine	34
Tierbestand	37

Impressum

Herausgeber: Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H., Maxingstraße 13 b, 1130 Wien

Redaktion: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter, Gerhard Kasbauer, Mag.^a Johanna Bukovsky

Text: Tiergarten Schönbrunn, **Layout:** Daniel Zupanc, **Fotos:** Daniel Zupanc, mit Ausnahme von S. 18 Nachlass Erna Mohr, Universität Hamburg, Centrum für Naturkunde (CeNak) und S. 35 Andrea Haberfehlner/fotobello



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr 2018 geht als das wirtschaftlich bisher erfolgreichste Jahr in die Geschichte des Tiergarten Schönbrunn ein. Zum fünften Mal in Folge konnte ein Gewinn erzielt werden. Mit knapp 2 Millionen Euro war es der höchste Jahresüberschuss seit Gründung der GmbH. Die Eigenfinanzierungsquote kletterte auf den bisher höchsten Wert von 108,5 %. Zu verdanken ist dieser Erfolg in erster Linie den über 2 Millionen Besucherinnen und Besuchern. Zum ersten Mal seit 2014 wurden wieder über 100.000 Jahreskarten verkauft.

Zu den Besuchermagneten 2018 zählten einmal mehr die Panda-Zwillinge Fu Feng und Fu Ban, aber auch die Zwillinge bei den hoch bedrohten Amurleoparden und die Drillinge bei den Zwergottern. Leider mussten wir uns auch von zwei besonderen tierischen Persönlichkeiten verabschieden: Das 42 Jahre alte Orang-Utan-Weibchen Nonja musste im Mai aufgrund einer schweren Nierenerkrankung eingeschläfert werden. Kurz darauf verstarb das Koala-Weibchen Mirra Li im hohen Alter von 18 Jahren. Mirra Li lebte seit 2002, als das Koala-Haus eröffnet wurde, bei uns.

Dass der Tiergarten Schönbrunn nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in den Kategorien „Bildung, Natur- und Artenschutz“ und „Besucherfaktoren“ zur Spitze Europas gehört, wurde uns im Jahr 2018 erneut von externer Seite bestätigt. Zum fünften Mal in Folge verlieh der britische Zoo-Experte Anthony Sheridan den „Best European Zoo Award“ an den Tiergarten Schönbrunn.

In baulicher Hinsicht war der größte Meilenstein im Berichtsjahr die Eröffnung der neuen Außenanlage für unsere Flusspferde inklusive einer natürlich gestalteten Wasserlandschaft, die pünktlich zum Beginn der Badesaison ab Ende Juni für mehr Badespaß bei unseren Hippos sorgte. Eine



Verbesserung erzielten wir auch für unsere Roten Pandas. In nur zwei Monaten Bauzeit wurde die Anlage der Roten Pandas zu beiden Seiten hin erweitert, neu bepflanzt und mit einem größeren Klettergerüst ausgestattet. Zu meiner besonderen Freude zogen im Herbst wieder Kolkkraben in den Tiergarten ein. Auf dem Weg zum Tirolerhof wurde eine Voliere errichtet.

Warum der Besuch im Tiergarten ein tolles und lehrreiches Erlebnis ist, zeigt der Ende April veröffentlichte Bildband „Erlebnis Zoo. Begegnungen im Tiergarten Schönbrunn“ von Fotograf Daniel Zupanc und Johanna Bukovsky, Leiterin unserer PR-Abteilung.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick darüber, was sich 2018 in den verschiedenen Bereichen getan hat.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratte
Geschäftsführerin



Weißgesichtssaki

Revier „Elefanten/Afrikan. Tiere“

Auf Empfehlung des Europäischen Zuchtbuchführers für Afrikanische Elefanten übersiedelte der Bulle Shaka nach England in die Noah's Ark Zoo Farm. Der junge Burchell-Zebrahengst, der 2017 geboren wurde, fand im Tierpark Walding ein neues Zuhause. Aus dem Zoo Erfurt stießen zwei junge Zebra-Stuten zu unserer Gruppe. Besonders gefreut haben wir uns über „doppelten“ Nachwuchs bei den seltenen afrikanischen Mhorrhgazellen (ein Weibchen und ein Bock). Die beiden Nachzuchttiere aus dem Vorjahr wurden an den Zoo Porto abgegeben.

Revier „Polarium/Bären“

Der Tiergarten Schönbrunn führt die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEPs) für Nördliche und Südliche Felsenpinguine (Koordinator Dr. Harald Schwammer, Zuchtbuchführerin Sabine Frühwirth). In Wien werden Nördliche Felsenpinguine gehalten. Als einzigem Zoo weltweit gelingt uns regelmäßig die Zucht. 2018 konnten neun Jungtiere erfolgreich aufgezogen werden. Auch Königspinguine werden regelmäßig nachgezüchtet. Dies gelingt in Zoos nur selten. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass auch 2018 wieder ein Jungtier aufgezogen werden konnte. Wie jedes Jahr gab es auch einen Bruterfolg bei den Humboldtpinguinen (17 Jungtiere). Ein Teil der Nachzuchttiere, insgesamt elf Vögel, übersiedelte nach Rostock, wo eine neue Anlage eröffnet wurde. Im Mai kam ein junges Mähnenrobber-Weibchen zur Blutauffrischung aus München nach Wien. Der letzte alte Weißrüssel-Nasenbär starb im April. Nachdem wir eine neue Gruppe aufbauen wollen, kam im November ein Pärchen Weißrüssel-Nasenbären aus dem Zoo Usti-nad-Labem zu uns.

Revier „Großkatzen/Flusspferde“

Der Amurleopard ist sehr stark vom Aussterben bedroht. Das Erhaltungszuchtprogramm der Zoos umfasst etwa 200 Tiere und Wiederansiedelungen sind bereits in Planung. 2018 gab es eine Zwillingsgeburt im Tiergarten. Bei den Eurasischen Luch-

sen gibt es regelmäßig Jungtiere. Auch 2018 wurden Zwillinge geboren. Der Tiergarten Schönbrunn beteiligt sich schon seit vielen Jahren an einem Wiederansiedelungsprojekt für den Habichtskauz. Die vier 2018 geschlüpften Jungtiere wurden im Zuge des Wiederansiedelungsprojektes im Lainzer Tiergarten angesiedelt. Unser altes Bartgeier-Pärchen brütet jedes Jahr, doch leider waren die Eier in den letzten Jahren immer unbefruchtet. Da das Pärchen über viel Erfahrung in der Aufzucht verfügt, hat es bereits mehrmals verwaiste Küken aufgezogen, die wir über den Zuchtbuchführer erhalten – so auch 2018. Am Weg zum Tirolerhof ist eine Voliere für Kolkkraben errichtet worden, in die das Pärchen Munia und Rufus eingezogen ist. Kolkkraben sind die größten Singvögel der Welt und gelten als sehr intelligent. Unsere Tiere stammen von der Forschungsstation Haidlhof, einer Außenstelle der Universität Wien, die gemeinsam mit der Vetmeduni Vienna betrieben wird. Dort lebt eine große Kolkkraben-Kolonie, mit der Forscherinnen und Forscher wissenschaftlich arbeiten, um der Intelligenz dieser Vögel auf die Spur zu kommen. In Schönbrunn wird die wissenschaftliche Arbeit fortgesetzt. Die Außenanlage der Flusspferde wurde komplett erneuert, das Becken vergrößert und völlig neu gestaltet und der Landteil erweitert. Am 20. Juni konnten unsere drei Flusspferde erstmals ihre neue Freianlage erkunden.

Revier „Affen“

Bei den extrem seltenen Bärenstummelaffen gab es im März eine Geburt, die sehr wertvoll für das Erhaltungszuchtprogramm ist. Im Juli folgte leider eine Totgeburt. Anfang März zog eine Männchengruppe Weißgesichtssakis in das historische Affenhaus ein. Die Tiere haben wir über das EEP aus dem Tierpark Hagenbeck in Hamburg erhalten. Diese tagaktiven und eher scheuen Neuweltaffen bewohnen in kleinen Gruppen die tropischen Regenwälder, wo sie sich bevorzugt in den mittleren und unteren Baumregionen aufhalten und untereinander mit zwitschernden Rufen und Pfiffen

kommunizieren. Ende Mai verstarb unsere Orang-Utan-Dame Nonja im Alter von 42 Jahren. Sie wurde am 21. April 1976 im Tiergarten Schönbrunn geboren. Da ihre Mutter nicht genug Milch hatte, musste sie von den Pflegern zugefüttert werden. Dadurch entwickelte sie eine besondere Nähe zu den Menschen, die ihr bis zum Schluss geblieben war. Nonja hat gerne die Besucher beobachtet und mit ihnen interagiert. Als Nonja im Zuge eines Beschäftigungsprogrammes in den 1990er-Jahren verstärkt zu Pinsel und Farbe griff, wurde sie mit ihren Bildern berühmt. Später war sie der erste Affe auf Facebook.

Revier „Tirolerhof“

Zur Verstärkung unserer Zuchtgruppe der Tiroler Steinschafe haben wir zwei junge Weibchen angekauft. Für unsere Tauernscheckenziegen konnten wir einen neuen Zuchtbock ersteigern. Der junge Mailand ist sehr freundlich zu Menschen und zu seinen Weibchen und wird hoffentlich für Nachwuchs sorgen. Im Jahr 2014 wurde eine neue Aufzuchtstation für unsere Sulmtalerhühner eröffnet, die sich seither sehr gut bewährt. Unsere Besucher können die Küken beim Schlüpfen und Heranwachsen beobachten. Zugleich wird diese alte, österreichische Nutztier rasse gefördert. Sulmtalerhühner sind sogenannte Zweinutzungshühner. Sie legen verhältnismäßig viele Eier und liefern gutes, schmackhaftes Fleisch, weshalb sie einst weit verbreitet und auch an den Fürsten- und Königshäusern äußerst beliebt waren. Heute sind sie selten, da bevorzugt Rassen mit größerer Legeleistung und mehr Fleisch gezüchtet werden.

Revier „Vögel“

Im Vogelhaus freuten wir uns ganz besonders über die Nachzucht eines Roten Sichlers und über mehrere Jungtiere bei den Kilimandscharo-Bergbrillenvögeln, die nur selten in Zoos gehalten und gezüchtet werden. Des Weiteren freuten wir uns über Nachzuchten bei den Türkistangaren, Veilchenorganisten und Blaukopfpitpits, vor allem weil diese Arten erst seit kurzer Zeit wieder in Schönbrunn gepflegt werden. Bedauerlicherweise ist ein sehr seltener Bewohner des Vogelhauses altersbedingt verstorben: unser Malachit-Nektarvogel. Leider ist es kaum möglich, diese besondere Vogelart wieder zu bekommen. Seit

mehreren Jahren halten wir erfolgreich eine Zuchtgruppe Europäische Bienenfresser, die in Österreich mittlerweile aufgrund von Lebensraumzerstörung und fehlenden Brutmöglichkeiten sehr selten geworden sind. Auch im Berichtsjahr konnten wieder mehrere Jungvögel aufgezogen werden. Gemeinsam mit den Bienenfressern lebt ein Pärchen Europäische Krickenten. Die Vögel wurden frisch verpaart und haben gleich für vierfachen Nachwuchs gesorgt. In die Gemeinschaftsvoliere ist zudem eine neue Vogelart eingezogen: der in Österreich vom Aussterben bedrohte Wachtelkönig. Aus dem Zoo Heidelberg haben wir ein Männchen erhalten und sind nun auf der Suche nach einer passenden Partnerin.

Revier „Südamerika-/Heimtierpark“

In unserem Südamerikapark gab es gleich mehrfachen Nachwuchs: Bei den Seriemas ist ein Küken geschlüpft. Zwei Jungtiere sind bei den Vikunjas zur Welt gekommen. Leider musste unser Zuchtmännchen krankheitsbedingt eingeschläfert werden. Wir warten auf eine Empfehlung des Zuchtbuches und hoffen, dass wir schnellstmöglich einen neuen Hengst für unsere Weibchengruppe bekommen werden.

Revier „Neptun“

In den Tiergarten sind wieder Krauskopfpelikane eingezogen. Vor eineinhalb Jahren mussten wir unsere Pelikan-Gruppe leider wegen der Erkrankung an Vogelgrippe einschläfern. In Abstimmung mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) sind nun wieder vier Tiere zu uns übersiedelt. Auf dem Pelikanteich gab es weiteren Zuwachs: Ein Pärchen Weißstörche ist aus dem Wildpark Eeckholt gekommen. Aus dem Zoo Basel haben wir ein neues Rentier-Männchen erhalten. Der junge Halvar hat sich rasch eingelebt und soll künftig für Nachwuchs sorgen. Verstärkung bekam auch unsere Bison-Gruppe. Ein junges Weibchen ist aus dem Tierpark Hagenbeck zu uns übersiedelt.

Revier „Große Pandas/Giraffen“

Für das Rote Panda-Weibchen Mahalia gab es 2018 einige Veränderungen. Das junge Männchen Manjul kam Mitte März aus La Torbiera in den Tiergarten. Aufgrund der bevorstehenden Umbauarbeiten zog es direkt in ein Ausweichquartier hinter den Kulissen. Dort lernte es Mahalia kennen und übersiedelte Anfang Juli gemeinsam



mit ihr in die um 64 m² erweiterte und neu gestaltete Anlage. Giraffenbulle Kimbar feierte am 22. Juni seinen 25. Geburtstag. Er ist nun der älteste lebende Giraffenbulle in Europa. Das 2017 in den Tiergarten gekommene Decken-Toko-Paar Uzuri und Zazu sorgte Anfang Juli für fünffachen Nachwuchs. Meist legen Decken-Tokos zwei bis vier Eier. Deshalb ist die Freude über die fünf Küken besonders groß. Von 6. bis 8. September besuchte eine chinesische Delegation den Tiergarten, um die Panda-Haltung zu evaluieren und mögliche Forschungsthemen zu besprechen. Die gute Zusammenarbeit, die lange Liste an durchgeführten Forschungsarbeiten sowie die erfolgreiche Zucht wurden gelobt. Am 2. Dezember erfolgte der Transport der Panda-Zwillinge Fu Feng und Fu Ban nach China in die Panda-Station Gengda. Im Koala-Haus gab es 2018 einen schmerzlichen Verlust sowie einen aufgeweckten Neuzugang. Nachdem Mirra Li im Mai im für Koalas beachtlichen Alter von 18 Jahren starb, zog am 26. November das eineinhalbjährige Weibchen Bunji aus dem Zoo Lissabon in die Anlage neben Männchen Wirri Wirri ein.

Revier „Aquarienhaus“

Im Aquarienhaus halten und vermehren wir knapp 80 Quallenarten – weltweit gibt es nur ein einziges Institut, das mehr Arten pflegt. Die hohe Kompetenz des Teams zeigt sich nicht nur regelmäßig in bemerkenswerten Erstnachzuchterfolgen, sondern auch in der Tatsache, dass wir mittlerweile die Kunst beherrschen, große Mengen bestimmter Quallenarten in hoher Qualität nachzuzüchten. 2018 „belieferen“ wir unter anderem das Haus des Meeres, das Sealife London, die Aquarien in Pula, Wrocław, Valencia und Sevilla und sogar das Exotic Aquaculture in Hongkong mit Polypen und Quallenlarven „made in Schönbrunn“. Auch mit dem einzigen, ganz auf Quallen spezialisierten Aquarium – Kamo in Japan – tauschten wir Polypen verschiedener Quallenarten aus. Regelmäßig erhalten wir Anfragen von wissenschaftlichen Instituten und Universitäten, die sich speziell dem verstärkten Auftreten von Quallen im Mittelmeer und Atlantik widmen: 2018 unterstützten wir beispielsweise das Centro Maricultura in Madeira mit drei verschiedenen Polypenarten. Auch bei anderen Tier-

gruppen gab es bemerkenswerte Zuchterfolge in der Aquaristik: Wie in jedem Jahr widmeten wir uns mit großem Engagement der Nachzucht von diversen hochbedrohten Süßwasserfischen. Auch bei den Garnelen konnten wir verschiedene Arten erfolgreich nachzüchten: darunter erstmals die Harlekingarnelen – anspruchsvolle Futter-spezialisten, die sich ausschließlich von Seesternen ernähren. Erneut gelang auch die Vermehrung der schwierig zu züchtenden Tigerschwanz-Seepferdchen. Erstmals vermehrte sich Leopolds Stachelrochen bei uns, eine südamerikanische Süßwasser-Rochenart, die lebendgebärend ist. Nachdem wir beobachtet hatten, dass die Eberfische, die wir gemeinsam mit unseren Kraken halten, abgelaicht hatten, begannen wir mit den ersten Zuchtversuchen bei dieser Art. Tatsächlich gelang es, aus den winzigen Eiern insgesamt fünf Jungfische erfolgreich großzuziehen. Weltweit gab es erst einen dokumentierten Zuchterfolg: Vor einigen Jahren konnte in den USA ein einziger Eberfisch großgezogen werden.

Revier „Regenwaldhaus“

Im Regenwaldhaus konnten zwei bemerkenswerte Zuchterfolge aus dem Vorjahr wiederholt werden: Zum einen schlüpfen erneut sechs Taubwarane, eine in Borneo endemische und wenig erforschte Reptilienart. Zum anderen freuten wir uns (als einziger Zoo in Europa) wieder über Nachwuchs bei den Orangebauch-Blattvögeln, mehrere Jungvögel wurden bereits an die Zoos in Köln, Berlin und Halle vermittelt. Auch die regelmäßigen Zuchterfolge bei den Schamadrosseln, Blaukrönchen, Weißkopfbülbüls und Rotkappenfruchttauben zeugen von optimalen Bedingungen im Regenwaldhaus. Nachdem genetische Untersuchungen gezeigt hatten, dass es sich nicht bei allen Riesenflughunden im Regenwaldhaus um reine Kalong-Riesenflughunde handelte, ergriffen wir 2018 Maßnahmen, um sicherzustellen, dass es in Zukunft nur noch bei Kalong-Riesenflughunden zu Nachwuchs kommt. So wurden u. a. mehrere Hybride sowie Indische Riesenflughunde an den Tierpark Hagenbeck abgegeben. Unbeeindruckt von den vielen Änderungen in der Gruppe brachte „Nelih“, unsere erfahrenste Flughund-Mutter, die vor Jahren von einer Pflegerin handaufgezogen worden war, 2018 ein gesundes Jungtier zur Welt.

Auch wenn wir fast nicht mehr damit gerechnet hatten, gab es erstmals seit vielen Jahren wieder Zwergotter-Nachwuchs. Drei quirlige weibliche Jungtiere hielten ihre Mutter und den schon etwas betagten Vater auf Trab. Auch bei einer anderen kleinen Säugetierart im Regenwaldhaus – den Bergtupajas – gab es 2018 Nachwuchs – zum ersten Mal in ihrer neugestalteten Anlage.

Revier „Terraristik/Wüstenhaus“

Aus unserer Terraristik-Abteilung gab es 2018 erneut eine Sensation zu vermelden: Als erstem Zoo der Welt außerhalb Australiens gelang es, den Australischen Rauschuppenpython, die seltenste Riesenschlange der Welt, nachzuzüchten. Auch bei den hochbedrohten Ägyptischen Landschildkröten, die uns im Zuge einer Beschlagnahmung anvertraut worden waren, gelang unseren Terraristik-Experten 2018 erstmals die Zucht. Bei den Sandgeckos, die aus derselben Beschlagnahmung stammen, gab es 2018 ebenfalls zum ersten Mal Nachwuchs. Bei der Zucht anderer seltener Reptilienarten hat unser Team hingegen schon Routine entwickelt: Auch 2018 konnten Grüne Baumeidechsen und Chinesische Krokodilschwanzhockerechsen (oft als die „gefährdetsten Echsen der Welt“ bezeichnet) erfolgreich nachgezüchtet werden. Nach einigen Jahren Pause glückte auch wieder die Nachzucht der permanent wasserlebenden Fühlerschlangen. Immer wieder erfreulich ist es, wenn Krokodiltejus schlüpfen: Mit insgesamt acht topfiten Schlüpflingen aus einem Gelege waren es 2018 so viele wie noch in keinem anderen Zoo der Welt. Auch der regelmäßige Nachwuchs bei unseren Nacktmullkolonien zeigt, dass unsere Pfleger die Ansprüche dieser hochsensiblen Tierart verstehen und perfekt erfüllen. Die Haiti-Ameiven, die eine kuriose Zweckgemeinschaft mit den Nashornleguanen entwickelt haben, indem sie diese von abgestoßenen Hautfetzen befreien, standen 2018 selbst im Mittelpunkt: Erstmals gab es bei dieser selten gehaltenen Echsenart Nachwuchs: sechs gesunde Jungtiere schlüpften, wurden von unseren Pflegern aufgezogen und sind nun wieder in der Nashornleguananlage zu sehen. Im Haus der Schrecken läuft die Zucht aller Arten seit Jahren auf konstant hohem Niveau. Hervorzuheben waren 2018 Zuchterfolge bei der Harlekenschrecke, der

Malaiische Riesengespenstschrecke, der Australischen Riesenmantis, der Geistermantis und von *Ramulus sp.*, einer asiatischen, mittelgroßen Gespenstschrecke, die wir nun erstmals in der Schau zeigen. Im Wüstenhaus freuten wir uns zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder über Nachwuchs bei den Kurzohr-Rüsselspringern. Auch wenn die Nachzucht von Broadley's Plattechse 2018 (nach der Weltpremiere im Jahr 2016) bereits zum dritten Mal in Folge glückte, ist sie für uns noch längst nicht zur Routine geworden. Die Nachzucht der vom Aussterben bedrohten Spinnenschildkröten ist ebenfalls nach wie vor eine große Herausforderung für unsere Spezialisten, da im Zuge der Inkubation zwischen warmen und kalten Phasen gewechselt werden muss. Sie konnte 2018 erneut erfolgreich gemeistert werden. Auch bei den Afrikanischen Schnabelbrustschildkröten freuten wir uns über einen gesunden „Schlüpfling“. Diese Art gilt nach wie vor als schwer zu halten und wird europaweit nur bei uns regelmäßig vermehrt. Den erstmaligen Zuchterfolg bei den Skorpionschwanzgeckos konnten wir 2018 wiederholen. Nachzuchten gab es so wie jedes Jahr auch bei den Pharaokäfern und – wie bei den Kollegen in der Terraristik – bei den Nacktmullen und den Grünen Baumeidechsen.

Tiertraining

Auf Einladung von Tiertrainingskoordinatorin Regina Brinkmann beteiligte sich Dr.ⁱⁿ Eveline Dungal von 7. bis 9. Februar als Vortragende an einem Tiertrainingsworkshop im Zoo Frankfurt. An vier Abenden im Mai und Juni bot Dr.ⁱⁿ Eveline Dungal einen tiergarteninternen Tiertrainingsworkshop an, der von zahlreichen Mitarbeitern (etwa 30 Tierpfleger, Tierärzte, Kuratoren und auch Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter) wahrgenommen wurde. Mit den im Mai geborenen Zwergotter-Drillingen wurde mit einem Trainingsprogramm begonnen. Für die bevorstehende Überstellung nach China war bei den Panda-Zwillingen eine Gesundheitsuntersuchung nötig. Dafür sollten Blutproben genommen und Röntgenaufnahmen der Lunge gemacht werden. Die Zwillinge wurden dafür trainiert und die Untersuchungen konnten somit stressfrei und ohne Narkose durchgeführt werden.



Rauschuppenpython-Weibchen

Neue Anlagen und Bauprojekte

Die größeren Bauvorhaben, die im Bericht an mehreren Stellen kurz Erwähnung finden, werden hier im Detail vorgestellt.

Flusspferd-Außenanlage

Am 26. Juni wurde die neu gestaltete Außenanlage der Flusspferde im Beisein von Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Margarete Schramböck feierlich eröffnet. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr steht den Tieren nun eine großzügige Uferlandschaft zur Verfügung (Architekt Prof. DI Dr. Manfred Wehdorn). Sanfte Einstiege in das Wasserbecken ermöglichen den Flusspferden ein Eintauchen ins Nass an nahezu jeder Stelle der Uferlinie, die jetzt ein Dreifaches der nutzbaren Länge gegenüber dem alten Badebecken ausmacht. Die Kubatur und die Fläche des Beckens konnten jeweils mehr als verdoppelt werden. Auch die Landfläche wurde um 200 m² vergrößert.



Für die Besucher gibt es viele neue und spannende Einblicke in die Anlage und über eine Einsichtscheibe auch einen Blick unter Wasser. Das Außenbecken verfügt nach dem Umbau erstmals über eine Filterung. Zusätzlich zu den bestehenden Sanddruckfiltern der Innenanlage wird das Wasser über Bogensiebe geklärt, die das häufige Wasserwechseln im Sommer obsolet machen und Wasserverbrauch und Arbeitsaufwand verringern sowie den Tieren und den Besuchern diese häufigen Störungen ersparen. Die konkrete künstlerische Gestaltung der Uferlandschaft der Flusspferde wurde nicht nur tiergartenintern geplant, sondern

auch baulich von uns umgesetzt: eine Uferlandschaft, die den afrikanischen Lebensräumen der Flusspferde nachempfunden ist. Integriert in diese Naturinszenierung sind wiederum Strukturangebote für heimische Wildtiere, die die neue Anlage ebenfalls nützen können (u. a. Brutrohre in den künstlichen Schwemmkegeln, Trockenbiotop für Insekten und Eidechsen, ein Nebenteich für Amphibien).

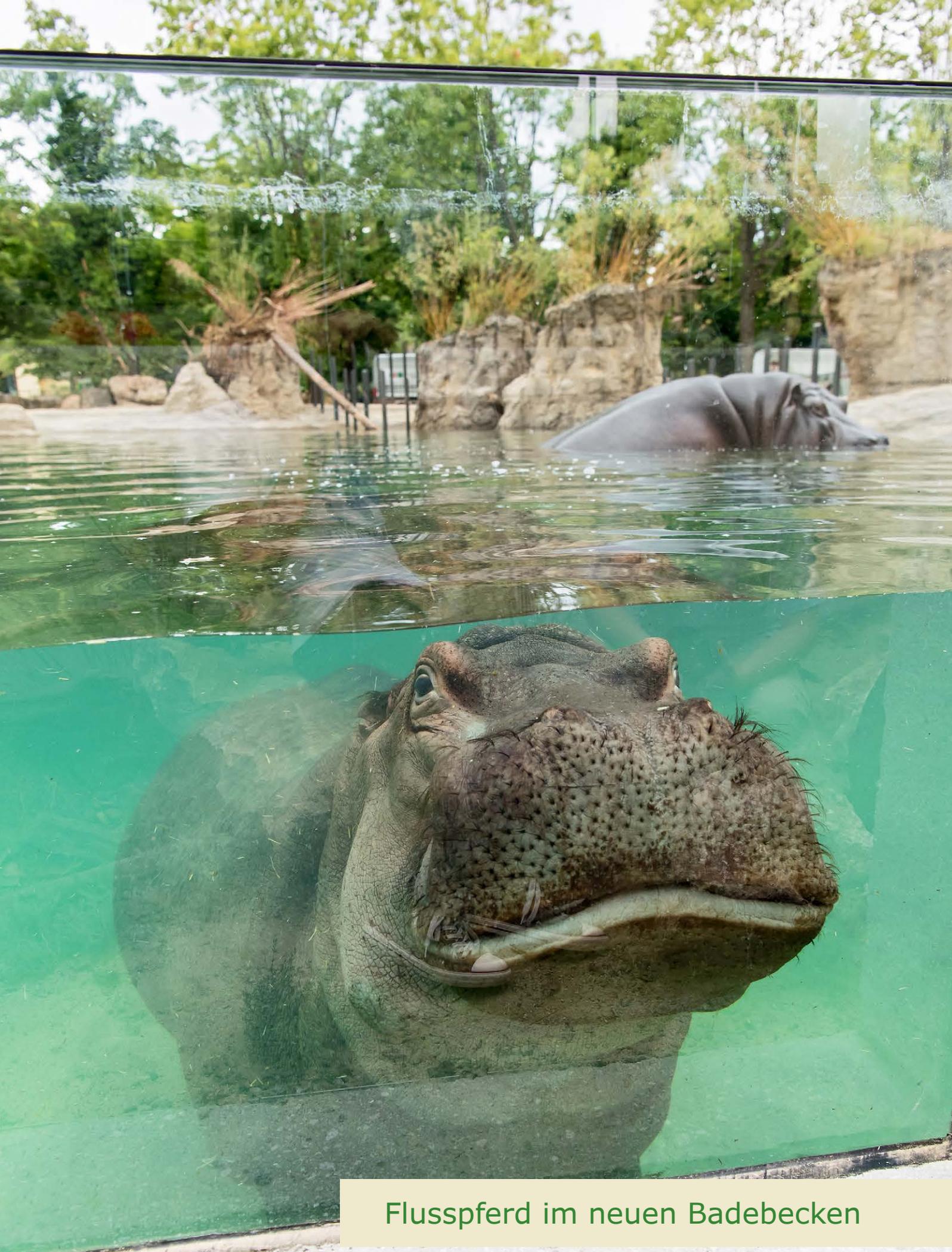
Kolkraben-Voliere

Am Weg zum Tirolerhof, im Wald unterhalb der Bienenstation, wurde eine Voliere für Kolkraben errichtet. Mit 160 m² Grundfläche und einer Höhe von bis zu 9 m bietet sie einem Pärchen der größten Singvogelart viel Platz und Flugraum. Die Steher der Konstruktion befinden sich außerhalb der unregelmäßigen Netzebenen und sind mächtige Robinienstämme. Die Anlage und ihre Einrichtung wurden als Bestandteil des umgebenden Waldes konzipiert und gestaltet. Durch die innovative Konstruktion konnte eine große Voliere erstellt werden, die sich in die Landschaft einfügt und nicht als Fremdkörper wahrgenommen wird, sondern vielmehr im Wald verschwindet.

Anlage der Roten Pandas

Im Frühjahr wurde das Gehege der Roten Pandas auf 166 m² vergrößert. Der gepflasterte Besucherweg, der die Anlage umgeben hatte, wurde abgetragen und die Grenzen des Geheges wurden entsprechend nach außen verschoben. Den Tieren stehen damit etwa 64 m² mehr zur Verfügung, ein Zuwachs von deutlich mehr als der Hälfte der ursprünglichen Anlage.





Flusspferd im neuen Badebecken

Natur- und Artenschutz

Der Tiergarten Schönbrunn unterstützt eine Reihe von Artenschutzprojekten im Freiland. Besonders wichtig ist uns ein langjähriges Engagement, um einen Projektfortschritt begleiten zu können. Hier die wichtigsten Entwicklungen:

Erklärtes Ziel des Projektes **Batagur bas-ka**, bei dem der Tiergarten 2010 Mitbegründer war, ist es, die Nördliche Batagur Flussschildkröte regelmäßig zu vermehren und sie in Folge in geeigneten Gebieten mit Hilfe der lokalen Bevölkerung wieder anzusiedeln. Mittlerweile leben 28 adulte Tiere in den Zuchtstationen Bhawal und Karamjal in Bangladesch. Insgesamt schlüpften in den beiden Stationen 2018 44 Jungtiere. Zusätzlich wurden zwei wilde Jungtiere gefunden und nach Karamjal verbracht. Leider verstarben 31 Jungtiere aus 2017 an einer Pilz- und Bakterieninfektion. Im Oktober wurden fünf besenderte adulte Männchen in den westlichen Sundarbans freigelassen. Zwei wurden leider tot aufgefunden, aber drei Tiere liefern weiterhin wertvolle Informationen über die Gebietsnutzung und die Migrationsrouten dieser bedrohten Art – eine wichtige Datenquelle, da es nur wenige historische Belege gibt. Seit 2014 ist der Tiergarten Associated Beneficiary im EU Life+ Projekt Reason for Hope – Reintroduction of the **Northern Bald Ibis** in Europe. Ziel des Projektes ist die Etablierung einer selbstständig ziehenden Waldrapp-Population in Mitteleuropa. Jedes Jahr werden Jungvögel von menschlichen Ziehmüttern aufgezogen und lernen die Zugroute in das Überwinterungsgebiet in der Toskana begleitet von ihren Ziehmüttern in Ultraleichtflugzeugen. Zwei bis drei Jahre später kehren sie als adulte Vögel selbstständig an ihre Brutstandorte zurück, um hier Jungvögel großzuziehen und in Folge in den Süden zu führen. Im Tiergarten wurden 29 Jungvögel aufgezogen, die vom Flugcamp in Überlingen aus ihre Reise nach Italien angetreten haben. Mithilfe der finanziellen Unterstützung des Tiergartens wurde auch 2018 die Arbeit von Ahmed Chetuan als Umweltbildner und Mo-

onitoring-Mitarbeiter im **Berberaffen-Projekt BMAC** (Barbary Macaque Awareness and Conservation) unterstützt. Ahmed beteiligte sich an den monatlichen Feldstudien. Er war darüber hinaus bei Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung aktiv, mit denen etwa 15.000 Personen erreicht wurden und unterrichtete Umweltbildung in acht Dorfschulen.

Bereits seit 2014 unterstützt der Tiergarten die Arbeit von **Polar Bears International**. Einerseits finanziert der Tiergarten das Monitoring des Weibchens X33720 mithilfe eines Halsbandsenders. Andererseits ist der Tiergarten mit seinem Polardom und den regelmäßigen Veranstaltungen im Bereich der Umweltbildung als Arctic Ambassador Center tätig. Mit vier Veranstaltungen rund um Eisbär und Klimaerwärmung wurden etwa 42.000 Besucher/innen erreicht. Außerdem fand im Tiergarten im April der erste Europäische Workshop für Eisbärenforschung und -schutz statt. Insgesamt 50 Teilnehmer/innen aus 11 Ländern trafen sich, um sich auszutauschen und einen gemeinsamen Forschungsplan zum Schutz der Eisbären zu entwickeln. Im Rahmen des **Habichtskauz-Wiederansiedlungsprojektes** wurden im Jahr 2018 vier junge Habichtskäuze aus dem Tiergarten Schönbrunn im Wienerwald ausgewildert.

Das **Red Panda Network** unterstützt Viehhirten bei der Verbesserung ihrer traditionellen Lebensweise. 2018 wurden sechs isolierte Zelte mit effizienten Holzöfen an ausgewählte Familien in der Region Panchthar verteilt, die traditionelle Holzhütten ersetzen. Darüber hinaus beteiligten sich 12 Einheimische an Trainingskursen, in denen Information zu den Roten Pandas, heimischen Vögeln und Pflanzen, aber auch Techniken des Feldmonitorings vermittelt wurden. Diese Personen können nun als Öko-Guides im Lebensraum der Roten Pandas arbeiten.

Der Spendenerlös der **Artenschutztage** 2018 von etwa € 3.200,- ging an das Red Panda Network.



Waldrapp

Forschung und Lehre

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Praktikums- und Bachelorarbeiten sowie 15 Diplom- und Masterarbeiten, 10 Dissertationen und 12 Forschungsarbeiten im Tiergarten oder mit Hilfe von Daten aus dem Tiergarten Schönbrunn durchgeführt.

Die Masterarbeit von Martina Pastner beschäftigt sich mit der Populationsanalyse unserer Felsenpinguingrouppe, um mehr Daten über die einzelnen Individuen zu erhalten und die Zusammenhänge über den Verlauf unserer äußerst erfolgreichen Zucht besser verstehen zu können.

Zu einem neuen Projekt des San Diego Zoo Global-Institute for Conservation Research trägt der Kot unserer Panzernashörner bei. Candace Williams untersucht die Microbiota im Darm dieser Tiere, um herauszufinden, wie diese vom Futter beeinflusst werden und ihrerseits den Fruchtbarkeitsstatus der Tiere beeinflussen.

2018 konnten u. a. einige Arbeiten im Bereich der akustischen Kommunikation erfolgreich abgeschlossen werden, wie die Masterarbeit von Tina Nagorzanski über die vokale Kommunikation bei Geparden („Vocal communication in cheetahs: Investigating the cheetah's high-frequency contact chirps“, Tina Nagorzanski, Dr.ⁱⁿ Angela Stöger-Horwath, Universität Wien) oder die Bachelorarbeit von Livia Lang über die Gesänge bei Gibbons („Akustische Analyse des Gesanges und der Laute bei im Zoo gehaltenen Weißhandgibbons (*Hylobates lar*)“, Livia Lang, Dr.ⁱⁿ Angela Stöger-Horwath, Universität Wien).

Dr.ⁱⁿ Martina Heiderer beendete ihre Auswertung der Videodaten zur Verhaltens- und Chronobiologie der Großen Pandas. Mit der Geburt der Panda-Zwillinge bot sich für den Tiergarten die Möglichkeit zu untersuchen, wie eine Panda-Mutter Zwillinge in Menschenobhut ohne menschliche Hilfe großzieht. Entgegen bisheriger Annahmen widmete Yang Yang jedem der Zwillinge genauso viel Zeit, wie ihren einzelnen Jungtieren. Um dies zeitlich zu bewältigen, sparte sie bei ihrer eigenen Ruhezeit. Damit widerlegt diese Arbeit die Meinung,

dass Panda-Weibchen aus energetischen Gründen generell nicht in der Lage seien, mehr als ein Jungtier gleichzeitig großzuziehen.

Darüber hinaus arbeitete Dr.ⁱⁿ Doris Preininger an ihrer Langzeitstudie über die Signalevolution von Winkerfröschen im Tiergarten weiter. Dieses Projekt untersucht die Evolution multimodaler Signale hauptsächlich basierend auf Verhaltensexperimenten im Tiergarten und im Freiland. Zusätzlich zum bekannten Quaken bei Fröschen kommunizieren Winkerfrösche auch mit Hilfe von auffälligem Beinwinken, bei dem die hell gefärbte Schwimmhaut für kurze Zeit dem Rivalen präsentiert wird. Dies gilt als agonistisches Signal und gilt als Anpassung an schnell fließende, laute Bäche. Dieses visuelle Anzeigeverhalten benötigt vermutlich präzise Koordination von verschiedenen neuronalen Schaltkreisen und Muskelgruppen. Da dieses visuelle Signal speziell in Kämpfen zwischen Männchen eingesetzt wird, modulieren vermutlich Hormone die Komplexität der Signale. Die Masterstudie von Martina Grabner untersucht den Einfluss von Androgenen auf das visuelle Signal. Dabei wird das Winkerverhalten von Männchen, die Testosteron erhalten, mit einer Kontrollgruppe verglichen. Durch Slow-Motion-Videoaufnahmen und Spektralmessungen der visuellen Signale wird in detaillierten Bewegungsanalysen die zeitliche Abfolge der einzelnen Komponenten (z. B. heben, strecken) analysiert.

Erfreuliche Meldungen gibt es vom *Bsal*-Monitoring. Der Pilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (*Bsal*) stellt eine starke Bedrohung für viele Schwanzlurche dar. Der Tiergarten Schönbrunn leitet seit Jahren ein Projekt, um den möglichen Infektionsstatus österreichischer Salamander und Molche festzustellen. Regelmäßig werden dabei Feuersalamander in Wien, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg untersucht, in Tirol und Vorarlberg außerdem noch Alpensalamander. Die Ergebnisse von 2018 zeigen keinen *Bsal*-Befall in Österreich.

Ausgewählte Publikationen und Konferenzbeiträge 2018

Artikel

Heiderer, M., Westenberg, C., Li, D., Zhang, H., Preininger, D., Dunzl, E. (2018): Giant panda twin rearing without assistance requires more interactions and less rest of the mother – A case study at Vienna Zoo. PLoS ONE 13(11): e0207433

Starnberger, I., Maier, P.M., Hödl, W., Preininger, D. (2018): Multimodal Signal Testing Reveals Gestural Tapping Behavior in Spotted Reed Frogs. Herpetologica 74(2): 127-134

Vorträge

W. Hoffmann, R. Zink: "A bridge for the Ural Owl: Connecting populations for a better survival". EAZA Conservation Forum, Tallinn

W. Hoffmann, J. Fritz: „LIFE: Case Example – Northern Bald Ibis: Reintroduction of a Migratory Bird Species in Europe“. EAZA Conservation Forum, Tallinn

Poster

K. Kull, S. Haderthauer, R. Schwing (2018): Habituation to enrichment in kea. European Student Conference on Behaviour & Cognition, Wien

S.M. Smith et al. (2018): Androgens Modulate Foot-Flagging, But Not Vocalizations, in the Multimodal Display of the Frog *Staurois parvus*. Annual Conference of the Animal Behavior Society, Wisconsin

Forschungsfonds

Auch 2018 wurde wieder Geldmittel aus dem Österreichischen Forschungsfonds für Herpetologie (ÖFFH) vergeben. Dieser Fonds unterstützt Grundlagenforschung in allen relevanten herpetologischen Disziplinen mit Österreichbezug. Die Fördersumme betrug € 5.000,- und wurde vom Tiergarten Schönbrunn und der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie zur Verfügung gestellt. Der Betrag wurde auf folgende zwei Arbeiten aufgeteilt:

- Dorsal tongue morphology in Cuora – evolution under the pressure of physical constraints? (Christian Beisser, Valentin Blüml)
- Keeping an eye on Bsal – A monitoring program for Fire Salamanders (*Salamandra salamandra*) and Alpine Salamanders (*Salamandra atra*) in Tyrol, Austria (Gerda Ludwig)

Vorlesungen und Lehrveranstaltungen im Tiergarten Schönbrunn

Grundlagen zeitgemäßer Zootierhaltung – VO

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter, Lehrauftrag der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Bedeutung Zoologischer Gärten für die Erhaltung gefährdeter Tierarten – Praxisbezogene Analyse der historischen Entwicklung und Vorgangsweise in aktuellen Programmen – VO

Dr. Harald Schwammer, Universität Wien/Tiergarten Schönbrunn

Praktikum für Ethologie und Ethopraxis

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. vet. Alois Strasser, Veterinärmedizinische Universität Wien

Wiebke Hoffmann, MSc., Tiergarten Schönbrunn

Vertiefung in Wildtiermedizinische Forschung – VO, Exkursion

Dr. med. vet. Wolfgang Zenker, BOKU Wien

Agrargenetik und Biodiversität – Exkursion

Dr. Joseph Strauss, BOKU Wien

Wiebke Hoffmann, MSc, Dipl. Biol.ⁱⁿ Simone Haderthauer, Anton Weissenbacher, Tiergarten Schönbrunn

Ökophysiologie: Anpassungen an extreme Umweltbedingungen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Ruf, Veterinärmedizinische Universität Wien

Tierbeobachtungen im Zoo – Einstiegsübungen im Beobachten von Zootieren

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Helmut Kratochvil, Mag. Michael Pollirer, Dr. Anton Lamboj, Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Martina Heiderer, Tiergarten Schönbrunn

Ethologische Übungen für das Lehramt: Teil-Beobachtungen von Zootieren

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Millesi, Dr.ⁱⁿ Didone Frigero

Biology of tropical amphibians – SE

Prof. Dr. Walter Hödl, Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Doris Preininger, Tiergarten Schönbrunn

Methods in Cognitive Biology – Übung

Dr.ⁱⁿ Palmyre Boucherie, Universität Wien



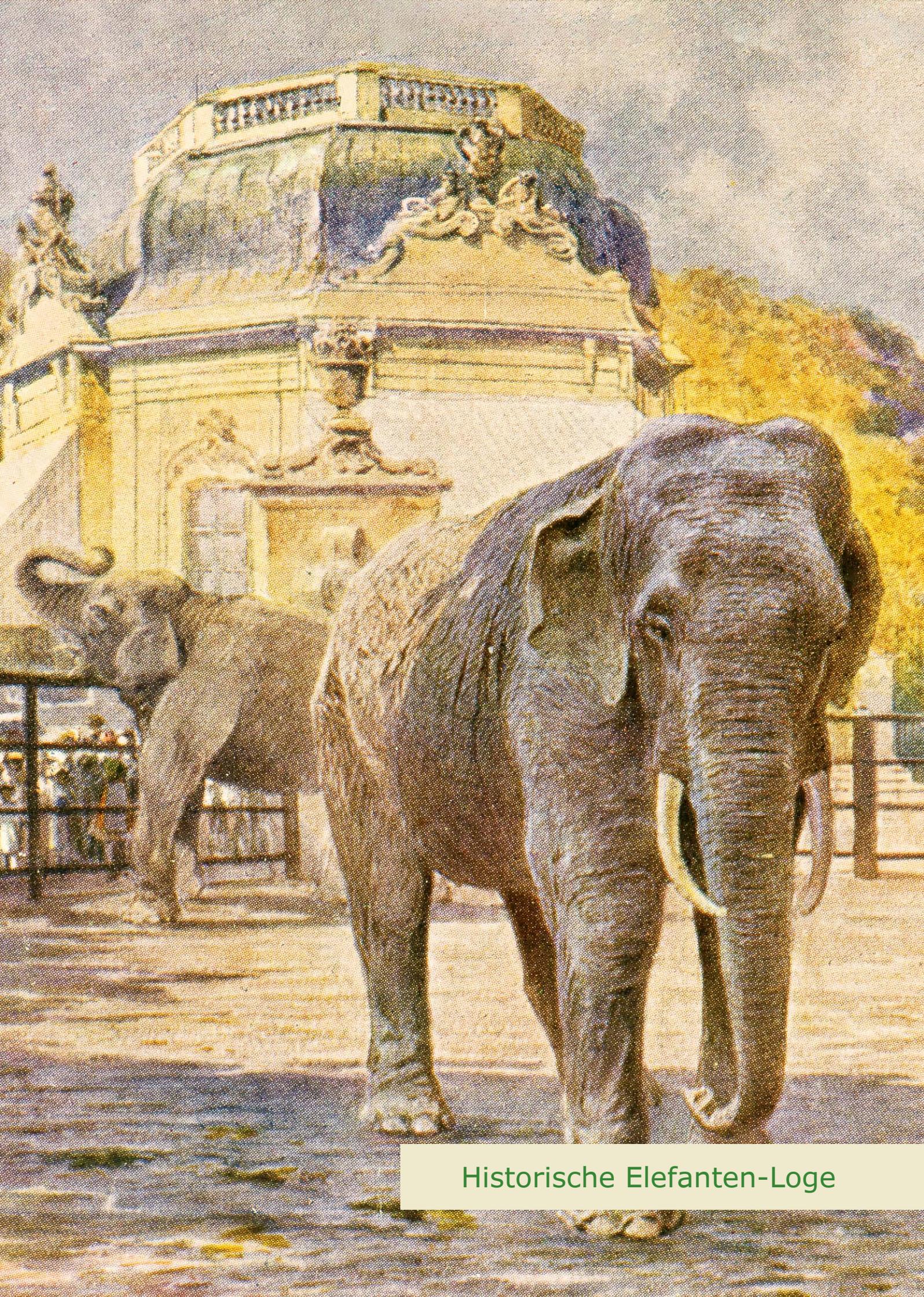
Amurleoparden

Geschichtsforschung und Dokumentation

Im Berichtsjahr wurden viele der bereits 2017 laufenden oder neu begonnenen Arbeiten fortgesetzt wie das Herunterladen von Zeitungsberichten über den Tiergarten Schönbrunn aus dem Dienst ANNO der Österreichischen Nationalbibliothek, das Transkribieren von Dokumenten und Indexband-Eintragungen aus dem Österreichischen Staatsarchiv oder das digitale Abfotografieren von Beständen aus der Fotosammlung des Tiergarten Schönbrunn. Im Österreichischen Staatsarchiv (Abt. Archiv der Republik) wurde die Erschließung der dort noch vorhandenen Korrespondenzen des Tiergarten Schönbrunn aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen in Angriff genommen. Dem digitalen Abfotografieren der Dokumente folgt dabei deren Transkription, sprich das Erfassen der Texte in einer Word-Datei, damit auch eine gezielte Suche nach Begriffen bzw. Inhalten möglich wird. Als Unterstützung für diese Arbeit konnte dankenswerter Weise eine digitale Spiegelreflexkamera angeschafft werden, die wesentliche bessere Ergebnisse liefert als die bisher verwendete Kompaktkamera. Nach längeren Vorarbeiten für das Zusammentragen der dafür nötigen Unterlagen, die in Österreich nicht vorhanden waren, wurde auch eine Datei mit Transkriptionen der bisher bekannten Protokolle des Verbandes Deutscher Zoodirektoren (VDZ, heute Verband der Zoologischen Gärten, VdZ) bzw. ab 1935 der Internationalen Union der Direktoren Zoologischer Gärten bis zum Zweiten Weltkrieg fertiggestellt. Damit konnte nicht nur die Vernetzung des Tiergarten Schönbrunn mit der seit 1887 in dieser Form bestehenden Tiergarten-Gemeinschaft dokumentiert, sondern auch ein Hilfsmittel geschaffen werden, das die Aktivitäten und Interessenschwerpunkte der Zoos in der Frühzeit ihrer Selbstorganisation nachvollziehbar macht. In den historischen Sammlungen des Tiergarten Schönbrunn wurde mit der Digitalisierung der hier noch vorhandenen Dokumente aus der Zeit von 1899 - 1923 begonnen sowie mit der Reinigung der teil-

weise stark verschmutzten Dias aus dem Nachlass des 2009 verstorbenen ehemaligen Direktors Walter Fiedler. Die Scans aus dem Altbestand der Kopien von Zeitungsberichten, der Publikationen von Otto Antonius sowie der Inhaltsverzeichnisse verschiedener Zeitschriften, darunter „Der Zoologische Garten“, konnten beschriftet werden, und die Excel-Datei mit dem Katalog der Sammlung Prof. Scholz wurde in Absprache mit dessen Witwe, Dr.ⁱⁿ Helga Scholz, nachbearbeitet und ergänzt. Dazu wurden Teile des Archivs neu geordnet und damit verbunden die Rollwagen des historischen Archivs neu beschriftet. In Stuttgart wurden das Archiv der Wilhelma und das Stadtarchiv besucht und in Hamburg aus dem umfangreichen fotografischen Nachlass von Erna Mohr deren Fotos aus dem Tiergarten Schönbrunn von den 1920er bis zu den 1960er-Jahren digital abfotografiert. Erna Mohr (1894 - 1968) war als eine der ersten Biologinnen langjährige Mitarbeiterin am Hamburger Naturkundemuseum und hat sich unter anderem um die Zuchtbücher für den Wisent und das Przewalski-Pferd verdient gemacht. Ihre überwiegend beschrifteten Aufnahmen aus etwa vier Jahrzehnten dokumentieren ebenso einzelne Tierindividuen wie historische Ansichten aus Zoos und Tiergärten in ganz Europa. Wie erst kürzlich in Erfahrung gebracht werden konnte, befindet sich ein großer Teil ihrer Wisent-Fotos aufgrund einer testamentarischen Verfügung heute im Nationalpark Bialowieza in Polen.





Historische Elefanten-Loge

Zoopädagogische Abteilung

2018 waren in der Zoopädagogischen Abteilung zwei Vollbeschäftigte (Abteilungsleiterin und Assistentin) und im Team „Kommentierungen“ 21 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen im Einsatz. Im dazugehörigen Team Zoo Aktiv, das von einer Koordinatorin geleitet wird, unterstützten 159 ehrenamtlich tätige Personen den Tiergarten Schönbrunn.

Didaktik im Tiergarten

Die Tierbeschilderungen am Tirolerhof wurden dem neuen Layout angepasst. Zusätzlich wurden für die nachgebauten Modelle aus der Gemeinde Brandenburg „Meistersäge“ und „Historische landwirtschaftliche Nebengebäude“ anschauliche Besucherinformationen entwickelt. Ein großer Arbeitsschwerpunkt lag in der Umstellung der Ankündigungstafeln zu den Tier-Info-Stationen. Hier wurden viele Stationen mit Lageplänen versehen. Dadurch wird für die Besucher/innen der Standort der jeweiligen Kommentierung verdeutlicht. Der Kinder-Räselfpfad bei der Anlage der Großen Pandas (outdoor) erhielt ebenfalls eine Rundumerneuerung. Grafiken und Texte wurden neu gestaltet. Das interaktive Frage-Antwort-Spiel präsentiert sich nun in Deutsch und Englisch.

Veranstaltungen

An 58 Zoo-Aktiv-Veranstaltungstagen wurden ausgewählte Artenschutzprojekte, die der Tiergarten unterstützt, gemeinsam mit Partnerorganisationen präsentiert, wie z. B. International Polar Bear Day, World Oceans Day, Arctic Sea Ice Day und Polar Bear Week in Kooperation mit Polar Bears International (PBI) und „Rettet die Schildkröten“ in Kooperation mit dem Nationalpark Donau-Auen. Geboten wurden Information und Rätselspiele und es wurde über sorgfältig geplante Forschungsprojekte berichtet. Der Tiergarten Schönbrunn griff das Thema „Silent Forest“ zur europaweiten Naturschutz-Kampagne der EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) auf und gestaltete für die Sommerferien ein buntes Programm dazu – mit Information,

Spiel und Spaß beim Kreativ-Corner und einer spannenden Rallye quer durch den Zoo. Spielerisch konnten die Kinder die Artenvielfalt der Singvögel Asiens entdecken und dabei erfahren, warum viele der



Vogelarten bedroht sind. Neben zahlreichen Aktionstagen im Tiergarten wurden zusätzlich große mehrtägige Veranstaltungsböcke samt Vorträgen, Workshops und Info-Cornern außerhalb des Tiergartens durchgeführt, wie z. B. bei der Berufsbranchen-Messe im Schulgarten Kagran und bei den Vorlesungen (Kinder Business Week der Wiener Wirtschaft und Kinder Universität Steyr) zu „Fu Feng und Fu Ban“.

Kommentierte Tier-Info-Stationen

Das Team der „Kommentierten Tier-Informationen“ betreute 27 Standorte, bei 16 davon fand während der Kommentierung eine Fütterung statt. Mitarbeiter/innen aus diesem Team waren auch bei Zoo-Aktiv-Tagen im Einsatz.

Team Zoo Aktiv

2018 gab es durch die Mitglieder des Freiwilligenteams mit einem Zeitaufwand von insgesamt 22.105,5 Stunden eine großartige Unterstützung, wovon 9 % im Bereich „Handwerk“, 11 % in der Administration, 11 % bei der Mithilfe von Veranstaltungen und 69 % im Bereich „Besucherservice“ (z. B. Aufsicht, Leiterwagerlei) geleistet wurden. Der monatliche Durchschnitt an freiwillig geleisteten Arbeitsstunden betrug rund 1.842 Stunden.



Spiegelei-Qualle

Besucherservice

Das Besucherservice verfügte im Jahr 2018 über drei vollzeitbeschäftigte Angestellte (Leiter und Buchungscenter) und 34 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen (21 Betreuer/innen von Führungen & Workshops, zehn Betreuerinnen von Geburtstagspartys und drei Betreuerinnen der Pferdeflüster-Workshops).

Im Jahr 2018 wurden 3.485 Veranstaltungen durchgeführt – ein Plus von mehr als 3 % im Vergleich zum Vorjahr! Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden erstmals mehr als 50.000 Besucher/innen betreut (Details siehe Tabellen). Zusätzlich nahmen beim Technik & Tiere Erlebniscamp, das in Kooperation mit dem Technischen Muse-

um Wien im Juli und August sechs Wochen lang durchgeführt wurde, insgesamt 263 Kinder teil.

Das Veranstaltungsangebot wurde 2018 um die „Kulinarische Zoonacht“ und das Sonntagsprogramm „Frühstück & Führung“ erweitert. Beide Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der Tiergarten-Gastronomie angeboten.

Die Mitarbeiter/innen des Besucherservice unterstützten im Jahr 2018 andere Tiergarten-Abteilungen im Ausmaß von rund 1.350 Arbeitsstunden (z. B. Insektenzucht, Reitbahn, Artenschutztage, Zooschule, Marketing-Veranstaltungen).

Unterrichtsveranstaltungen	Zahl der Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Unterrichtsführung	1.224	25.312
Ethologie-Seminar	67	1.198
Lehrer/innen-Seminar	19	342
Modellierkurs	14	237
Artenschutz-Workshop	11	237
Heimtier-Seminar	6	136
Summe	1.341	27.462

Führungen & Workshops	Zahl der Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Tierpfleger-Workshop	91	149
Themenführung	344	4.482
Wüstenhausführung	5	42
Familienführung	14	190
Sonderführungen	19	404
Exklusives Morgenerlebnis	157	393
Frühstück & Führung (NEU!)	18	368
Abendführung	206	3.067
Nachtführung	420	6.972
Backstage-Führungen	76	519
Dinner-Führungen	83	1.628
Kulinarische Zoonacht (NEU!)	6	113
Pferdeflüster-Workshops	10	67
Erlebniscamp	156	312
Summe	1.605	18.706

Geburtstagspartys	Zahl der Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Paket 1 bis Paket 6	539	4.955

Gesamt	Zahl der Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
	3.485	51.123



Aqua Dinner

Touristische Aktivitäten in Kooperation mit Imperial Austria:

- Fach- und Publikumsmessen in Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Italien und der Slowakei
- B2B-Reiseveranstalterworkshops und Sales-Touren in Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Russland, der Schweiz, der Slowakei und den USA
- Gemeinsam mit Imperial Austria und der Österreich Werbung wurden die neuen Märkte Indonesien, Malaysia und Thailand bearbeitet (Workshops und Social Media-Kampagne).
- Der Anteil ausländischer Besucher an den Tagesgästen lag bei knapp 38 %.

Klassische Werbung im In- und Ausland:

- Plakatkampagne mit Gewista, Kulturformat, Infoscreen und EPA-Media von April bis Oktober sowie im Dezember in Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei. Einige Sujets wurden mit dem Vienna Pass co-gebrandet.
- Promotions und Flyerverteilung in Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei
- Buswerbung in der Slowakei und in Österreich
- Großflächenwerbung gemeinsam mit dem Schloß Schönbrunn am Flughafen Wien Schwechat
- Werbekooperationen mit vielen Partnern in und um Wien, z. B. mit CAT (City Airport train), Twin City Liner, Bergbahnen Semmering

Ticketkooperationen und Kooperationen mit Online Ticket Agencys:

- Kombitickets mit dem Wiener Riesenrad und dem Wiener Donauturm
- Winter Pass mit dem Schloß Schönbrunn, Palmenhaus und Wüstenhaus
- Neue Kombitickets mit dem Schloß Schönbrunn (Schönbrunn Classic Pass plus Tiergarten sowie Kombiticket mit dem Kindermuseum und Irrgarten Schönbrunn) für 2019 wurden vorbereitet.
- Durch gemeinsame Werbeaktionen

wurde die Zahl der Tiergarten-Eintritte aus dem Vienna Pass weiter gesteigert. Insgesamt kamen knapp 60.000 Besucher/innen – ein Plus von rund 10 % gegenüber 2017.

- Ticketverkauf und Kooperation mit den Plattformen TripAdvisor Experiences, Getyourguide und Tiqets sowie erstmals auch mit Booking.com Experiences

CRM

Unsere Stammkundenkarte, die ZOOcard, erfreut sich großer Beliebtheit. Mehr als 90.000 Stammkunden erhalten fünfmal jährlich den ZOOcard-Newsletter mit aktuellen Infos und Aktionen aus dem Zoo und von unseren Kooperationspartnern.

Sponsoring und Patenschaften:

- Neue Kooperation mit der Initiative „Blühendes Österreich“: Sechs Schmetterlingsinseln wurden im Tiergarten geschaffen.
- Neue Firmenpaten wie die HYPO NOE, Roche, Post und Bitpanda, Sinnvoll Führen, Twin City Liner konnten akquiriert werden.
- Die bestehenden Sponsoren (Erste Bank, Kellys, Billa, BIPA, Eskimo, Mautner Markhof, etc.) haben ihre Verträge verlängert.

Veranstaltungen:

- Am 31. August fand der „Lotterien Tag“ statt und ermöglichte den Spielteilnehmern der Österreichischen Lotterien einen Besuch bei freiem Eintritt. Es war der bisher erfolgreichste Lotterien Tag. 13.602 Gutscheine wurden eingelöst. Die Österreichischen Lotterien stellten damit rund € 136.000,- für das neue Flusspferd-Badebecken zur Verfügung.
- Am 20. Juni starteten rund 1.500 Läufer/innen beim 7. Wiener Zoolauf und „erliefen“ einen Reinerlös von mehr als € 38.000,- zugunsten der Initiative „Heilung für Lungenhochdruck“ sowie des Neubaus des Aquariums.
- Im Rahmen der Europride Vienna fand auch 2018 ein Infotag mit diversen Stationen im Tiergarten statt („Pride Day at the Zoo“ im Juni 2018).



7. Wiener Zoolauf

Privatpatenschaften und Spenden

Mit Ende 2018 hatten wir insgesamt 504 private Paten. Die Einnahmen aus den Privatpatenschaften betragen € 267.000,-. Die beliebtesten Patentiere im Jahr 2018 waren die Erdmännchen. Danach folgten ex aequo die Amurleoparden, Roten Pandas und Humboldtpinguine. 39 Personen haben ihre Patenschaft beendet, 54 sind neu dazugekommen. 20 Personen haben eine Parkbankpatenschaft übernommen bzw. verschenkt. 23 Personen haben eine Monatspatenschaft abgeschlossen. 2018 übernahmen auch wieder einige prominente Persönlichkeiten eine Tierpatenschaft: Sängerin und Artistin Maria Gschwandtner (Amurleopard), BM Mag.^a Beate Hartinger-Klein (Bienenstock), Startenor Jonas Kaufmann (Weißhandgibbon), Kabarettist und Autor Joesi Prokopetz (Kugelgürteltier) sowie der Kabarettist und Schauspieler Herbert Steinböck (Seychellen-Riesenschildkröte).



Patensommerfest

Am 6. Juni feierten wir gemeinsam mit 450 Patinnen und Paten sowie vielen Sponsoren das 15. Patensommerfest.

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren des Patensommerfestes:

Benjamin Blümchen, Bitzinger, Brezel Schönbrunn, Cappy, Coca Cola, Die Edlseer, Eskimo, Fremdenverkehrsverein Bad Vöslau, Gardemusik, Gröbner Druck, Headquarter, Kattus, Kärnten Milch, Otta-Kringer, Pom Bär, Radatz, Römerquelle, Stift Heiligenkreuz

Folgende Patinnen und Paten wurden geehrt:

Tierpatenschaft seit 20 Jahren:

Dr. Christine Schreiber, Vikunja

Tierpatenschaft seit 10 Jahren:

Oskar Baillou, Mähnenrobbe

Ing. Johann Berger, Brillenbär

Dr. Heidi Chehadeh, Nandu

Patricia Erne, Roter Panda

Franziska & Robert Eybl, Humboldtpinguin

Erika Lass, Zwergziege

Leila Mahdavian, Nacktmull

Sylvia Müller, Bartagame

Regina Müller, Löwe

Gabi & Helmut Pechlaner, Graupapagei

Dr. Rudolfine Razka, Burchell-Zebra

Erik Schäfer, Humboldtpinguin

Dr. Horst Schalk, Brillenbär

Felix Schober, Königspinguin

Ing. Christian Seidler, Burchell-Zebra

SIBUR, Sibirischer Tiger

Markus Unger, Urson

Patensommerfest und Ausflüge

12.01.: Filmvortrag Renate und Karl Sunko „Usbekistan“

16.02.: Filmvortrag Dr.ⁱⁿ Margareta Griessler-Hermann und Dr. Michael Hermann „Antarktis“

23.03.: Vortrag Dr. Wolfram Rietschel „Die Tierwelt von Laos, Thailand und Sumatra“

13.04.: Spaziergang mit Fremdenführerin Brigitte Weiss durch den Hietzinger Friedhof

16.05.: Tiergarten-Abendführung

05.09.: Morgenspaziergang mit Direktorin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter

19.10.: Vortrag Dr. Wolfram Rietschel „Tierärztliche Betreuung von Zirkustieren“

23.11.: Vortrag Fabian Schmidt, Zoo Leipzig „Gondwanaland“

18.12.: Adventjause

Teilnahme an Seniorenmessen

04. bis 07.04.: Infostand bei der „Lebenslust“-Seniorenmesse in der Messe Wien

24. bis 27.10.: Infostand bei der „Lebenslust“-Seniorenherbstmesse in der Messe Wien



Erdmännchen

Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung

PR

Die Großen Pandas lieferten eine Reihe an Themen für Presseaussendungen: vom Spielen im Schnee über die wissenschaftliche Arbeit zur Zwillingaufzucht bis hin zur Abreise der Zwillinge nach China. Für großes internationales Medien-Echo sorgte die Tatsache, dass Pandabärin Yang Yang für das Crowdfunding-Projekt zum Panda-Bildband zu malen begonnen hat. Gut besucht waren auch die Pressetermine zur Eröffnung des Flusspferd-Badebeckens und zur Auszeichnung zum „Besten Zoo Europas“.



Zahlreiche Aussendungen beschäftigten sich mit dem Thema „Artenschutz“. Das Zootier des Jahres, die Wiederansiedlung von vier im Tiergarten geschlüpften Habichtskäuzen oder die Ausbildung der Artenschutzhunde sind Beispiele dafür. Auch prominente Tierpaten wie Tennis-Profi Dominic Thiem und Tenor Jonas Kaufmann sorgten mit ihrem Besuch im Tiergarten für Schlagzeilen. Im Berichtsjahr wurden in Summe 68 Pressemitteilungen versandt.

Social Media

Der Trend, dass Instagram proportional gesehen stärker wächst als Facebook, hält ungebrochen an. 2018 wurde auf Instagram verstärkt das Mittel der Storys genutzt, um noch mehr Aufmerksamkeit zu generieren. Die Facebook-Community wuchs 2018 um 11.766 auf 97.073 Abonnent/innen an.

Video

Mit 2018 wurde ein eigener Videojournalist angestellt. Das selbst gedrehte Material

wird nicht nur von den Medien gerne verwendet, sondern findet auch in den Sozialen Medien, auf der Homepage sowie bei Vorträgen großen Anklang. Ferner wird auch das Material für Werbespots gefilmt. Besondere Video-Highlights 2018 waren die Drillinge bei den Zwergottern, die Zwillinge bei den Leoparden und sämtliche Themen zu den Großen Pandas. Auf YouTube konnten 1.988 neue Abonnent/innen gewonnen werden.

Homepage

Die Internetseite des Tiergartens konnte erneut über 1 Million unique clients verzeichnen. Exakt 1.146.683 eindeutige Besucher/innen nutzen die Seite, um sich über den Tiergarten, seine Bewohner und sein Angebot zu informieren. Es wurde damit begonnen, die fremdsprachlichen Seiten optisch ansprechender zu gestalten und ein neues übersichtliches Farbkonzept zu erarbeiten. Die Seiten wurden außerdem mit zahlreichen zusätzlichen Informationen versehen, die für Touristen von Interesse sein könnten. Die Basisinformationen zum Besuch (Ticketpreise, Fütterungen etc.) sind in acht Fremdsprachen abrufbar.

Film-, TV- und Fotoproduktionen

Im Berichtsjahr konnten wir 95 Film- & Fototeams im Tiergarten begrüßen, 17 davon waren internationale Produktionen, die u. a. vom Wien Tourismus vermittelt wurden. Die aufwendigsten Produktionen waren die vierteilige TV-Serie „Wilde Reise mit Erich Pröll – Abenteuer Schönbrunn“, die im Oktober jeden Donnerstag im Hauptabendprogramm auf ORF 3 ausgestrahlt wurde, die ORF Live-Sendung „Guten Morgen Österreich“, die eine Woche aus dem Tiergarten gesendet wurde, sowie die Dreharbeiten zur 3. Staffel der Kindersendung „Tolle Tiere“, die jeden Samstag- und Sonntagmorgen im ORF gesendet wird. Das Wüstenhaus diente 2018 wieder unzähligen Fotografen und vor allem Modedesignern als Foto-Location. Insgesamt konnten die Einnahmen durch Dreharbeiten und Fotoshootings im Vergleich zum Vorjahr beinahe verdoppelt werden.



Rotes Panda-Weibchen Mahalia

Geschäftsverlauf und Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	Tsd €	Tsd €
1. Umsatzerlöse		23 526 150,89		21 135
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	37 772,60		30	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		21	
c) Übrige	1 769 364,72	1 807 137,32	1 248	1 299
3. Aufwendungen für Material		-813 793,38		-754
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	8 272 402,94		7 655	
b) Aufwendungen für Beamte	439 166,76		378	
c) Soziale Aufwendungen				
ca) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	123 495,62		140	
cb) Aufwendungen für Altersversorgung	175 516,48		-10	
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2 216 458,75		2 066	
cd) Sonstige Sozialaufwendungen	305 278,89		255	
	2 820 749,74	-11 532 319,44	2 451	-10 484
5. a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2 861 672,92		2 550	
b) Tierkäufe	49 196,89	-2 910 869,81	52	-2 602
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	84 317,14		52	
b) Übrige	7 762 503,94	-7 846 821,08	7 341	-7 393
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)		2 229 484,50		1 201
8. Erträge aus Beteiligungen		71 562,11		23
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		3 507,54		4
10. Sonstige Zinserträge		29 080,21		33
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen davon Abschreibungen: EUR 7.822,02 (Vorjahr: Tsd € 5) davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.953,89 (Vorjahr: Tsd € 8)		-1 058,88		-18
12. Zinsaufwendungen Personalrückstellungen		-339 862,00		-282
13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)		-236 771,02		-240
14. Ergebnis vor Steuern		1 992 713,48		961
15. Steuern vom Einkommen		-15 800,00		14
16. Jahresüberschuss		1 976 913,48		975
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-975 163,92		-980
18. Jahresgewinn		1 001 749,56		-5
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		975 163,92		980
20. Bilanzgewinn		1 976 913,48		975

Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018	31.12.2017
Aktiva	EUR	Tsd €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Nutzungsrechte und Lizenzen	77 670,67	85
2. Anzahlungen auf Nutzungsrechte	50 000,00	0
	127 670,67	85
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	2 366 377,48	2 872
abzgl. Subventionen und Zuschüsse	-151 427,25	-207
	2 214 950,23	2 665
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 515 367,87	9 601
abzgl. Subventionen und Zuschüsse	-1 228 189,53	-1 150
	9 287 178,34	8 451
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	319 796,43	664
abzgl. Subventionen und Zuschüsse	-19 272,05	-8
	300 524,38	656
	11 802 652,95	11 772
III. Tierbestand	788 025,00	788
IV. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35 000,00	35
2. Beteiligungen	411 772,34	412
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	492 776,28	494
	939 548,62	941
	13 657 897,24	13 586
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	56 861,82	36
2. Drucksorten und Werbematerial	19 000,00	21
3. Futtermittel	13 400,00	21
	89 261,82	78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0	462 603,39	523
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0	126 381,23	60
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0	237 657,16	169
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 3.848,00; Vorjahr: Tsd € 4	1 054 133,85	518
	1 880 775,63	1 296
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16 093 694,44	12 546
	18 063 731,89	13 920
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	242 357,77	290
	31 964 004,90	27 796

	31.12.2018	31.12.2017
Passiva	EUR	Tsd €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes, eingeford. u. einbez. Stammkapital	600 000,00	600
II. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	17 790 571,62	16 791
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	60 000,00	60
2. Andere Rücklagen	1 895 092,31	920
	1 955 092,31	980
IV. Bilanzgewinn	1 976 913,48	975
davon Gewinnvortrag: EUR 975.163,92; Vorjahr: Tsd € 980	22 322 577,41	19 346
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1 953 000,00	1 912
2. Rückstellungen für Pensionen	1 678 401,00	1 433
3. Steuerrückstellungen	12 300,00	0
4. Sonstige Rückstellungen	1 841 105,01	1 623
	5 484 806,01	4 968
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 37.706,28; Vorjahr: Tsd € 39 davon mit Restlaufzeit < 1 Jahr: EUR 679.034,58; Vorjahr: Tsd € 606	716 740,86	645
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0	16 515,20	33
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0 davon mit Restlaufzeit < 1 Jahr: EUR 383.772,39; Vorjahr: Tsd € 428	383 772,39	428
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 0 davon mit Restlaufzeit < 1 Jahr: EUR 1.087.592,70; Vorjahr: Tsd € 625 davon aus Steuern: EUR 443.941,69 Vorjahr: Tsd € 209 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 314.967,74; Vorjahr: Tsd € 189	1 087 592,70	625
	2 204 621,15	1 731
davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr: EUR 37.706,28; Vorjahr: Tsd € 39		
davon mit Restlaufzeit < 1 Jahr: EUR 2.166.914,87; Vorjahr: Tsd € 1.692		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1 952 000,33	1 751
	31 964 004,90	27 796
	0,70	0,70



Krauskopfpelikan

Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Vereine

Im **Wüstenhaus** vor den Toren des Tiergarten Schönbrunn wurden 2018 zum ersten Mal seit dem Jahr 2012 wieder mehr als 120.000 Besucher/innen gezählt: Insgesamt waren es rd. 123.000 Gäste, 26.000 mehr als im Vorjahr (+ 26%). Der Anstieg der Besucher ist zum Teil auf die lange Sperre im Jahr 2017 (infolge der Vogelgrippe-Vorsichtsmaßnahmen) zurückzuführen. Aufgrund der Verbesserung der Besucherzahlen erhöhten sich auch die Einnahmen

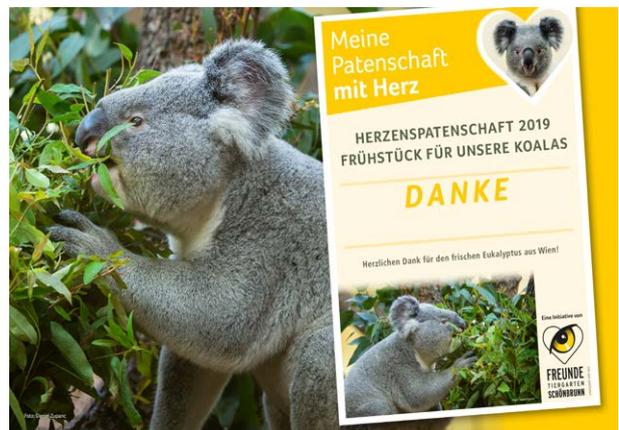


des Wüstenhauses signifikant (+ 26 %), während die Aufwendungen nur geringfügig stiegen. Insgesamt errechnet sich für das Jahr 2018 ein Gewinn von rd. 64 Tsd. €, das bisher beste Ergebnis seit Gründung der ARGE Sonnenuhrhaus (Vorjahr: Verlust von Tsd € - 20.)

Auch die **Tiergarten Schönbrunn Gastronomie GmbH**, unsere 100%ige Tochter, hat ein umsatzstarkes Jahr hinter sich: Die Umsätze (und damit die Basis für die Pachterträge an die Schönbrunner Tiergarten Ges.m.b.H.) konnten im Vergleich zum Vorjahr um über 10 % gesteigert werden. Allerdings fielen auch höhere Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen an. Unter anderem wurde ein „Mystery-Shopping“-Paket in Auftrag gegeben, mit dem nicht nur die Einhaltung der Qualitätsstandards in den verschiedenen Outlets, sondern auch die Einhaltung der Belegerteilungspflicht überprüft wurde. Insgesamt errechnet sich für die Gastronomie ein kleiner Verlust (Tsd € - 24; Vorjahr Tsd € + 122).

Die **Dipl. Tzt. Thomas Voracek KG**, die tierärztliche Ordination, an der der Tiergarten Schönbrunn als Kommanditist mit 75 % beteiligt ist, konnte ihre Einnahmen sowohl mit dem Tiergarten als auch mit Privatpatienten erneut steigern. Für die Erzielung der Einnahmen waren im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig höhere Aufwendungen erforderlich, da das Vorjahr unter anderem ungewöhnlich hohe Sanierungskosten für die WC-Anlagen der Ordination enthalten hatte. Der Gewinn der KG hat sich in Folge von Tsd € 130 im Vorjahr auf Tsd € 154 erhöht; der Anteil des Tiergartens daran beträgt Tsd € 40 (Vorjahr: Tsd € 23).

Der **Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn** unterstützte den Tiergarten Schönbrunn im Jahr 2018 mit insgesamt € 33.760,-. Mit je € 5.000,- wurden der Umbau des Geheges der Roten Pandas, der Bau einer neuen Voliere für die Kolk-raben und die Einrichtung eines Eukalyptus-Glashauses in Wien für die Produktion von Eukalyptus für die Koalas unterstützt. Mithilfe der originellen Wolltierchen, die von freiwilligen Mitarbeiter/innen des Team Zoo Aktiv für den Verein gehäkelt werden, um Spenden für unsere Hippos zu sammeln, konnte ein Erlös von € 13.000,- erzielt werden.



Im Rahmen der vom Verein initiierten „Herzenspatenschaft“ à € 15,- spendete der Verein auch 2018 mit je einer Herzenspatenschaft für die Eisbären, Geparde und Zebras insgesamt € 5.760,- an den Tier-

garten. Die erste Herzenspatenschaft galt den Flusspferden und insgesamt spendeten 603 Herzenspatinnen und -paten € 9.860,- für den Bau der neuen Außenanlage. Die zweite, 2018 gestartete Herzenspatenschaft „Frühstück für unsere Koalas“ diente der Unterstützung der Eukalyptus-Pflanzung. Die zehn Abendvorträge des Vereins widmeten sich 2018 vielen Spezialthemen aus dem Tiergarten, wie unseren Flusspferden, Großkatzen, Elefanten, Schmetterlingen und Tejus, und waren mit rund 100 Gästen pro Vortrag sehr gut besucht. Mit Vereinsfoldern und Beachflags präsentierte sich der Verein der Freunde bei diversen Veranstaltungen, wie den Zoo-Aktiv-Tagen, Artenschutztagen, Seniorenmessen und beim Patensommerfest. Exklusive Tiergarten-Erlebnisse wurden den Vereinsmitgliedern mit einer Morgenführung durch den Tiergarten Schönbrunn von Tiergarten-Direktorin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter und durch die Teilnahme an zwei Elefantentrainings mit unseren Tierpflegern geboten. Ein ganztägiger Vereinsausflug führte in die Fossilienwelt im Weinviertel, wo das größte fossile Austernriff der Welt mit 15.000 Riesenaustern zu bestaunen war. Der gemeinsame Versand des Vereinsnachrichtenblattes „Neues von den Freunden des Tiergarten Schönbrunn“ mit dem „Rundblick“ hat sich bewährt und gegenüber 2017 eine deutliche Verminderung der Spesen erzielt. Mit dieser gemeinsamen Aussendung werden die Vereinsmitglieder dreimal jährlich über die Aktivitäten des Vereins und Neuigkeiten aus dem Tiergarten informiert. Das Service des 2017 eingeführten Vereins-Newsletter wurde 2018 vermehrt in Anspruch angenommen. Die Öffnungsraten der Newsletter lagen erfreulicherweise jeweils bei rund 60 %. Im Jahr 2018 zählte der Verein einen Mitgliederstand von 2.171 Personen.

Der **Verein „Tierschutz macht Schule“**, dem Tiergartendirektorin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter als Präsidentin vorsteht, hat 2018 zahlreiche Projekte realisiert. Erstmals wurden unter dem Titel „Kennst du die zehn Gartenfreunde?“ Materialien für den Kindergarten erstellt. Schulfilme über Tierschutz sind sehr gefragt. Aus diesem Grund erweiterte der Verein sein Repertoire mit dem Film „Augen auf für Hühner!“ für Kinder und Jugendliche zwischen acht und

14 Jahren. Zudem wurde ein neues Angebot für den Englischunterricht erarbeitet. Das Unterrichtsheft „Animal-pro“ kann laut Lehrplan der Sekundarstufe 1 gut in Biologie und in Englisch verwendet werden. 2018 wurden auch zahlreiche Projekte mit den Bundesländern durchgeführt wie z. B. „Wiener Tierprofi-Heimtiere“ für alle Wiener Volksschüler/innen der 3. Klasse oder „Tierprofi-Nutztiere“ für alle burgenländischen NMS-Schüler/innen der 2. Klasse. Das „Pet Buddy“-Programm fand in Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich, Steiermark und Wien statt. Überdies gab es auch österreichweit Einsätze der Tierschutzreferent/innen. Für Erwachsene wurden Workshops durchgeführt. Die Absolvent/innen des Lehrgangs „Tierschutz macht Schule“ erhielten im Juni 2018 von Bundesministerin Mag.^a Beate Hartinger-Klein die Abschlusszertifikate überreicht.



Bei einem Pressetermin im Oktober 2018 wurden der Öffentlichkeit der Schulfilm „Augen auf für Hühner!“ und die neue Broschüre „Huhn im Glück“ präsentiert. Durch seine Arbeit und die stetige Angebotserweiterung war der Verein „Tierschutz macht Schule“ 2018 in zahlreichen Medien mit Berichten vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem **Verein „e.motion Equotherapie“**, in dem Tiergartendirektorin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter als stellvertretende Obfrau tätig ist, wurden auch 2018 wieder Pferdeflüster-Workshops auf der Pferdereitbahn des Tiergartens abgehalten.



Koala-Weibchen Mirra Li

Tierbestand

Gruppe	Arten und Rassen	Individuen
Säugetiere	90	1.007
Vögel	89	966
Reptilien	78	514
Amphibien	35	451
Fische	207	2.766
Wirbeltiere gesamt	499	5.704
Wirbellose gesamt	211	2.358
Bestand gesamt	710	8.062



Panda-Jungtier Fu Feng